

18.12.2011

21.12.2011

Jahresrückblick 2011 der FGr FK Balingen

Das Jahr 2011 stand im Blickwinkel der eigenen Fachgruppen Ausbildung. Wie in den Jahren zuvor wurde jedoch auch im Jahr 2011 wieder viel geleistet. Die unten angeführten Texte und Bilder sollen einen kleinen Rückblick zu den Einsätzen, Ausbildungsveranstaltungen und sonstigen Aktivitäten der Fachgruppe Führung und Kommunikation Balingen geben.



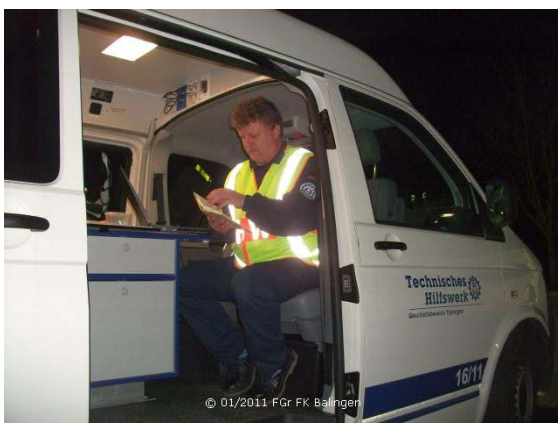
Januar 2011

Großkontrolle des Zolls auf der BAB 81

Am 14.01.2011 fand auf der BAB 81 in Fahrtrichtung Stuttgart eine Großkontrolle der Autobahn- und Verkehrspolizei Rottweil, wie auch des Zolls statt.



Der Fahrzeugverkehr in Fahrtrichtung Stuttgart wurde hier durch den Fahndungsdienst der Autobahn- und Verkehrspolizei Rottweil wie auch durch Beamte des Zolls sondiert und anschließend auf dem Parkplatz Hasenrain kontrolliert.



Mehr als 30 Beamte des Zolls kontrollierten hier die Fahrzeugführer im

Rahmen der zollrechtlichen Vorschriften und allgemeiner Verkehrskontrolle.



Für die Beleuchtung sorgten neun Helfer des THW Ortsverbandes Rottweil.

Die Kommunikation zu umliegenden Polizeirevieren und den Datenstationen wurde durch den Fahndungsdienst der AVPol und das THW, Fachgruppe Führung und Kommunikation Balingen sichergestellt.

Eine überaus gelungene Zusammenarbeit, wie die Polizeiführerin (Zoll) am Ende der Kontrolle bestätigte.

Februar 2011

Helfersprecherwahl

Am 01. Februar fanden die Wahlen des Helfersprechers und dessen Stellvertreter statt. Mit großer Mehrheit wurde **Thomas Sanna** zum Helfersprecher und Manuel Rockenstein zu dessen Stellvertreter gewählt.

Herzlichen Glückwunsch, auf gute Zusammenarbeit.

März 2011

Vorstellung / Technische Beschreibung FüKW in Bezug auf Digitalsprechfunk

Die technische Beschreibung soll analog zur der Veranstaltung für den FüKomKW mit einem Vertreter der FAG direkt am Objekt erstellt werden.



April 2011

THW Auslandseinsatz in Pakistan 2011 / Rückführung von Ausstattung

Der Einsatz für das THW endete in Pakistan im März 2011. Die gesamte Ausstattung wurde im IHP (International Humanitarian Partnership) Camp zusammengetragen und wartet nun auf den Rückweg nach Deutschland.



Zwei Helfer des THW wurden mit der Rückführung der Ausstattung betraut und reisten am 14.04. mit Türkisch Airline von Frankfurt über Istanbul nach Karachi und weiter nach Sukkur wo sie am 15.04. ankamen.



Die beiden Spezialisten des THW hatten nun die Aufgabe, die gesamte Ausstattung zu sichten, zu bewerten, zu verpacken und für den Rücktransport nach Deutschland vorzubereiten.



Einer dieser Spezialisten ist **Thomas Wiedemann**, Logistiker der SEEWA-Süd und Führer der Fachgruppe Führung und Kommunikation Balingen.



Der einsatzerfahrene Logistiker mit Spezialbereich Rückführung von Ausstattung, übernahm mit seinem Kollegen ca. 10 Tonnen Einsatz-ausstattung, welche in einem schlecht gereinigten Zustand vorzufinden war.



Binnen zweier Tage wurde bei Temperaturen um 43 C die gesamte Ausstattung gesichtet, gereinigt und in drei Bereiche einsortiert.

- Bereich 1:
Rückführung nach Deutschland
- Bereich 2:
Donation an Pakistan
- Bereich 3:
Gefahrgut, Übergabe an World Food Program (WFP) in das dortiger Lagerhaus



Nachdem die Ausstattung nun zum Abtransport fertig war, musste eine Spedition gefunden werden, welche den Transport nach Deutschland vornehmen konnte. Dies hört sich für deutsche Verhältnisse einfach an, ist jedoch in Pakistan nicht ganz so einfach. Hinzu kam noch, dass die Ausschreibungen für den Rück-transport nach den deutschen Gesetzmäßigkeiten durchzuführen waren. Dies bedeutet, dass mehrere Firmen angefragt werden müssen und die Angebote dann verglichen werden.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Vertretern der Vereinten Nationen (UN), hier des World Food Programm (WFP) konnten schnell einige Speditionen gefunden werden.

Mai 2011

Unterstützung des HCP Modul Bayern

Am Wochenende 27. - 29. Mai fand im Raum Kempten eine Großübung des High Capacity Pumping (HCP) Modul Bayern statt.

Das Übungsszenario stellt einen Einsatz im Ausland dar, um dort die örtlichen Behörden und Feuerwehr-kräfte bei einem Waldbrand zu unterstützen, bei dem Wasser über eine große Distanz gepumpt werden musste. Es beginnt mit der Einreisekontrolle und Kontrollposten in das Einsatzland, dann Aufbau des Camps. Die Einheit HCP verfügt über eine Havariepumpe mit einer Leistung von 15.000 Litern und zwei weitere Großpumpen mit einer Kapazität von 5.000 Litern pro Minute, die von derzeit 30 THW-Experten aus ganz Bayern bedient werden können.



Die Geräte können auch in unzugänglichen Gebieten eingesetzt werden und sind auch dafür ausgelegt, Wasser über eine Entfernung von 1.000 Metern zu pumpen. Beteiligte THW-Ortsverbände aus dem Geschäftsführerbereich sind Kaufbeuren, Kempten, Lindenberg, Memmingen und Sonthofen. Unterstützt wird die Übung durch die Landespolizei und die FFW Bodelsberg.

Durch Thomas Wiedemann (Logistiker SEEWA Süd) wurde die Einsatzmannschaft in die Base of Operation (BoO) eingewiesen.



Die angereisten Helfer lernten so recht schnell die Zeltausstattung, wie auch die weitere Ausstattung rund um den Bereich der BoO kennen.



Juni 2011

Einsatz des MastKW bei der Leitstelle Ravensburg

Die ersten Vorböten des BOS-Digitalfunkes werden sichtbar. Zur Anbindung der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des Landkreises Ravensburg ist der Austausch des bestehenden Funkmastes erforderlich.

Der Austausch wird im Laufe dieses Monats erfolgen. Zur Sicherstellung des Leitstellenbetriebes während dieser Zeit stellte das THW Balingen in der KW 23 einen Interim-Mast in Form eines Mastkraftwagens. Neben den 4m-Kanälen Feuerwehr (466), Rettungsdienst (405) und Leitkanal (492) wurde auch die Digitale Alarmierung auf das Provisorium umgebaut. Bundesweit verfügt das THW nur über insgesamt fünf dieser Mastkraftwagen (Ortsverbände Hamburg-Harburg, Lehrte, Potsdam, Gelnhausen und Balingen).



Juli 2011

Übung Rauhe Alb im GFB Tübingen

Das Orkantief "Hildegard" hat die südwestlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb bereits erreicht. Die ersten Schäden

werden gemeldet. Durch die starken Regenfälle in den letzten Tagen im südlichen Baden-Württemberg sind die Flüsse stark angestiegen, Straßen und Schienen zum Teil unterspült. Auf Grund der starken Regenfälle kam es in Straßberg, Zollernalbkreis, zu einem Erdbeben am Samstagmorgen. Zwei Wohngebäude und eine Straße sind betroffen. Sand und Geröllmassen sind bereits in die Ortschaft gespült worden. Ein Hangstück von 20 m Breite hat sich bereits gelöst. Es sind Einsatzkräfte von Feuerwehr (50), DRK (15) und Polizei (10) vor Ort. Die Feuerwehr hat eine EL eingerichtet.

So lautete eine Lagemeldung der Übungsleitung an die Einsatzkräfte aus dem THW GFB Tübingen.



Am Samstag, 02. Juli 2011 versammelten sich auf dem Bundeswehrgelände in Stetten am kalten Markt mehr als 60 Helfer aus dem THW GFB Tübingen. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Ausbildungsveranstaltung "Rauhe Alb" auch im Jahr 2011 fortgeführt.



August 2011

Noch vor dem Sommerurlaub fanden sich die Helfer der Fachgruppe und das Personal der Geschäftsstelle Tübingen zu einer Grillfete der besonderen Art in Balingen an der Unterkunft ein.



Im August und September fand kein Dienst statt, da Sommerferien anstanden.

September 2011

Einsatz beim Papstbesuch in Freiburg

Ende September besuchte der Papst für zwei Tage das schöne Freiburg im Breisgau.

Für die Rettungsorganisationen lief damit einer der größten Einsätze an.

Die Vorplanungen wurden bereits im April gestartet. Das besondere daran:

Es wurde eine gemeinsame Führungsstelle des MHD, BF/FW Freiburg und THW errichtet.



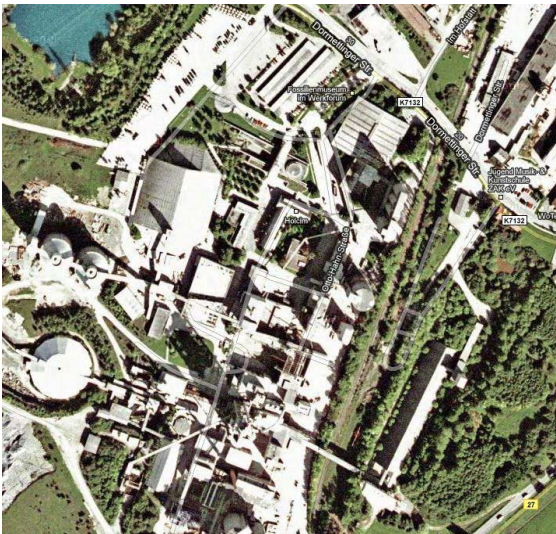
Dieser Einsatz wurde auch durch den WVtr der FGr FK Balingen unterstützt.



Oktober 2011

KatS Übung „Bebende Erde“ im Zollernalbkreis

Erst ein Erdbeben in Burladingen, dann ein Nachbeben in Dotternhausen, wobei ein Personenzug entgleist, sich ein Verkehrsunfall ereignet und es zu einer Explosion kommt.



Auf dem und um das Gelände der Firma Holcim in Dotternhausen fand am Samstag die kreisweite Katastrophenschutzübung statt. In der Rotunde des Holcim-Werkforums hatte sich der so genannte Führungsstab unter der Leitung von Kreisbrandmeister Stefan Hermann zusammengefunden, parallel tagte der Verwaltungsstab im Landratsamt. Die Fakten, die im Führungsstab verarbeitet werden, gehen im schlimmsten Fall der Fälle von dort aus direkt ins Landratsamt. Der Führungsstab kümmert sich außerdem um verschiedene Sachgebiete wie Lagedarstellung und Nachschub.



November 2011

Unterstützung des IM BW BOS-Projekt zur Digitalfunkertüchtigung

Abermals stand in diesem Jahr ein Einsatz des MastKW an. Im Schwarzwald Baar Kreis, genauer gesagt am Stöckleswaldturm wurde der MastKW aufgebaut. Für ca. 14 Tage übernimmt er die Aufgaben der auf dem Turm ursprünglich montierten Antennen zur Übertragung von Sprechfunk für Polizei und den Rettungsdienst.



Exkursion zum Zweckverband Kleine Kinzig in Apirsbach-Reinerzau

Knapp 20 Personen machten sich am 26. November in Richtung Apirsbach-Reinerzau mit dem Bus auf. Besichtigt wurde das Wasserwerk Kleine Kinzig. Nach einer Einführung in die Funktionsweise und das

Verbreitungsgebiet des Trinkwassers der Kleinen Kinzig stand ein Fußmarsch



in den Entnahmeturm im Stausee an.



Gut informiert ging es zurück zur Steuerwarte. Ein Film über den Bau des Staudammes und des Stausee beschloss die Führung.

Weiter ging es zum Mittagessen nach Schömburg bei Loßburg. Bei Schlachtplatte mit Sauerkraut, Kartoffelsalat, groben Bratwürsten, Kesselfleisch und anderen Leckereien verging die Zeit wie im Fluge.

Weiter ging die Reise nach Sulz Glatt ins Wasserschloss.



Bei Kaffee und Riesenstücken Kuchen ließen wir es uns gut gehen.

Nachdem wir alles vollkommen gesättigt waren ging die Reise zurück nach Balingen. Ein netter Tag ging zu Ende.

Dezember 2011

Unterstützung Polizeirevier Balingen und den Zoll bei einer Beweissicherung einer illegalen Brennerei in Balingen

Samstag, 03. Dezember 2011 um 15:36 Uhr Anruf der THW Geschäftsstelle Tübingen mit Einsatzauftrag an den THW OV Balingen. Auf Anordnung der Polizei und des Zolls sollten in Balingen Beweismittel in Zusammenhang mit einer illegalen Brennerei gesichert und abtransportiert werden. In Absprache mit

dem OB und dem Polizeirevier Balingen übernahmen zwei Führungskräfte der Fachgruppe FK Balingen die Vorerkundung. Nach Rücksprache mit dem leitenden Staatsanwalt und dem Zoll sollte bis zu deren Eintreffen an der Fundstelle in Balingen die aufgefundenen Gegenstände gesichtet werden. Zeitgleich wurden die Helfer des Technischen Zuges alarmiert. Diese bereiteten in der Unterkunft den GKW I samt Zweiachsanhänger für den Einsatz vor. Nach der Abklärung und Entscheidung der Staatsanwaltschaft alle Maische, samt den Brennutensilien von Gartengelände abzutransportieren, wurde noch ein großes Fass zur Aufnahme der Maische organisiert.



Einsetzender Regen erschwerte die Maßnahmen, da im Weiteren die gesamte Maische (mehr als 1.000 Liter) per Eimer über schlüpfriges Gelände zum Anhänger transportiert werden musste.



Gegen 24:00 Uhr war dieser Einsatz beendet und die Helfer konnten zur Unterkunft zurückkehren.

Am 06. Dezember wurde die Beweis-sicherung durch den Zoll fortgesetzt. So wurde die Brennbirne ausgemessen und von der Maische Proben zur Untersuchung entnommen.



Am 13. Dezember wurde die Maische in der Kläranlage Balingen entsorgt und die

Brenneinrichtung zum Zoll nach Albstadt verbracht.



Was steht noch an?

Es stehen noch Teile der E - Prüfungen
der Ausstattung der FGr an. Ebenso

werden die Fm Kabel einer jährlichen
Prüfung unterzogen.

Auf diesem Wege wünsche ich allen Helfern und Angehörigen, Freunden und Bekannten,
ein paar ruhige Tage, gesegnete Weihnachtsfeiertage
und einen Guten Rutsch ins Jahr 2012.



Thomas Wiedemann
Führer FGr FK Balingen

=====

Fachgruppe Führung und Kommunikation im
Geschäftsbereich Tübingen